



**Bericht zum Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Jahr 2015 und zur
Mittelverwendung 2016
Mitteilungsvorlage**

Beschlussvorschlag:

Kein Beschluss vorgesehen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand/Gesamtinvestition Haushaltsjahr 2016:	Anteil Landkreis:	1.171.800,00 EUR
Teilhaushalt: 7 Produktgruppe: 51.10	Aufwendungen:	300.000,00 EUR
Teilhaushalt: 10 - Ergebnishaushalt - Produktgruppe: 54.70	Erträge:	226.500,00 EUR
	Aufwendungen:	1.064.300,00 EUR
	Ergebnis:	837.800,00 EUR
Teilhaushalt: 10 - Finanzhaushalt Produktgruppe: 54.70	Auszahlungen:	34.000,00 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Im Landkreis Reutlingen stehen für das Jahr 2016 insgesamt 1.171.800,00 EUR für die ÖPNV-Förderung zur Verfügung. Diese Mittel sollen entsprechend der Ziffer 11 dieser KT-Drucksache verwendet werden.

II. Ausführliche Sachdarstellung

Die Leistungen im Linienvkehr werden von den Nahverkehrsunternehmen größtenteils eigenwirtschaftlich erbracht. Der Landkreis bezuschusst einige ergänzende Angebote, über die im Folgenden auch berichtet wird:

1. Anmelde-Linienvkehre

Die Anmelde-Linienvkehre ergänzen den Busverkehr in Zeiten schwacher Nachfrage (vor allem abends und am Wochenende). Sie dienen überwiegend als Zu- und Abbringer von Bus- und Bahnverbindungen sowie zur Anbindung von kleineren Gemeindeteilen an den nächstgelegenen zentralen Ort. Die Fahrten werden von verschiedenen Taxi- und Mietwagenunternehmen nach vorheriger telefonischer Anmeldung ausgeführt. Sie sind in den Fahrplänen der jeweiligen Buslinien veröffentlicht.

Im Jahr 2015 wurden die Anmelde-Linienverkehre von insgesamt 6.200 Fahrgästen genutzt. Die Steigerung von rund 500 Fahrgästen gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf die bessere Inanspruchnahme im Raum Metzingen zurückzuführen. Der Zuschussanteil des Landkreises Reutlingen für die Anmelde-Linienverkehre betrug für das Jahr 2015 ca. 44.900,00 EUR.

2. Zuschussfahrten Hayingen/Zwiefalten – Reutlingen

Der Landkreis Reutlingen bezuschusst einige Fahrten von Hayingen/Zwiefalten nach Engstingen bzw. Reutlingen und zurück, um größere Bedienungslücken auf dieser Strecke zu vermeiden bzw. um ein Grundangebot an Fahrten sicherzustellen. Manche Fahrten werden mit Kleinbussen gefahren, andere werden nur nach vorheriger Anmeldung bedient. Nach Stichprobenzählungen der DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB) nutzen an Schultagen täglich 123 Fahrgäste dieses Angebot. Im Vorjahr waren es 107 Fahrgäste.

3. Nachtbus Reutlingen – Tübingen

Die Nachtbuslinie N 81 verbindet die Nachtbusnetze der beiden Städte Reutlingen und Tübingen. Es werden zwei Hin- und Rückfahrten je Nacht an Wochenenden und vor Feiertagen gefahren. Im Jahr 2015 nutzten insgesamt 5.211 Fahrgäste diese Fahrten (2014: 5.925 Fahrgäste), das waren pro Nacht durchschnittlich 46 Fahrgäste (gegenüber 52 im Jahr 2014). Der Landkreis Reutlingen übernimmt einen Anteil von 25 % an dem bei dieser Linie anfallenden Betriebskostendefizit (ca. 2.700,00 EUR/Jahr).

4. Schwäbische Alb-Bahn

Die Schwäbische Alb-Bahn wird für die Schülerbeförderung, für den Freizeitverkehr und für den Güterverkehr genutzt. Seit Mitte September 2015 übernimmt die Schwäbische Alb-Bahn GmbH zusätzlich zum bisherigen Freizeitverkehr auch den Verkehr an Werktagen auf der Strecke Münsingen - Engstingen im Auftrag der DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB). Neu ist an Schultagen sowohl eine Verbindung am frühen Morgen von Münsingen nach Engstingen als auch eine Verbindung am Abend von Engstingen zurück nach Münsingen und weiter nach Schelklingen. Nicht mehr angeboten werden die Zugfahrten zwischen Engstingen und Gammertingen, hier besteht künftig die Anbindung mit dem Bus durch die Linie 400 der Hohenzollerischen Landesbahn AG.

Der vom Land Baden-Württemberg bestellte und in den Verbundtarif integrierte Freizeitverkehr findet an Sonn- und Feiertagen in der Zeit vom 1. Mai bis zum 3. Sonntag im Oktober sowie mittwochs bis freitags in den Pfingst- und Sommerferien statt. Die Erweiterung auf die Pfingstferien wurde 2015 erstmalig angeboten.

Darüber hinaus führt der Verein Schwäbische Alb-Bahn e. V. weiterhin ganzjährig Eventfahrten, teilweise auch mit Dampfzügen, durch. Diese Fahrten finden außerhalb des regulären Fahrplanangebots statt.

Seit dem 1. April 2015 betreibt die Schwäbische Alb-Bahn im Bahnhof Münsingen eine DB-Agentur. Dort ist das gesamte Fahrscheinangebot der Bahn im In- und Auslandsverkehr erhältlich. Die Öffnungszeiten sind ganzjährig mittwoch- und freitagvormittags sowie an den Wochenenden während der Freizeitsaison.

5. naldo-Freizeit-Netz

Im vergangenen Jahr haben 36.067 Fahrgäste die Angebote des naldo-Freizeit-Netzes genutzt. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Zuwachs von 4,7 %.

Sehr positiv entwickelten sich die Fahrgastzahlen des Rad-Wander-Busses der Hohenzollerischen Landesbahn AG. Erfreulicherweise sind auch die Fahrgastzahlen des Anschlussbusses zum Ferien-Express der Schwäbischen Alb-Bahn ins Lautertal gestiegen. Das Angebot des Anschlussbusses wurde 2015 ebenfalls erstmalig in den Pfingstferien angeboten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Fahrgastzahlen und der Fahrradbeförderungen auf den Bus- und Bahnlinien des Freizeit-Netzes im Vergleich zum Vorjahr.

Die Produkte der Schwäbischen Alb-Bahn werden im Vergleich zu den vergangenen Berichten künftig zusammengefasst. Es handelt sich um den früheren „Ulmer Spatz“, den Schwäbische Alb-Bahn (Sommer-)Ferienexpress und den MAN-Schienenbus.

Verkehrsmittel	Saison 2014		Saison 2015			
	Fahrgäste	Räder	Fahrgäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Räder	Veränderung zum Vorjahr in %
Schwäbische Alb-Bahn Ulm - Münsingen - Engstingen	15.749	2.393	13.850	- 12,1	2.130	- 11
HZL Rad-Wander- Shuttle Kleinengstingen	2.865	624	2.819	-1,6	523	- 16,2
HZL Rad-Wander-Bus	5.159	80	9.137	+ 77,1	93	+ 16,3
Lautertal-Freizeit-Bus	1.677	588	1.790	+ 6,7	778	+ 32,3
Busanbindung Lautertal zum Ferien-Express	209	66	311	+ 48,8	94	+ 42,4
RAB Rad-Busse (ein- schließlich Zubringer Schloss Lichtenstein)	4.179	425	4.198	+ 0,5	277	- 34,8
Rad-Wander-Bus Laichinger Alb	1.186	435	1.117	- 5,8	387	- 11,0
Biosphärenbus Schwä- bische Alb	1.174	241	895	- 23,8	204	- 15,4
Rad-Wanderbus Schwäbische Alb (ein- schließlich Fahrten am Samstag)	2.266	958	1.950	- 13,9	839	- 12,4
Gesamt	34.464	5.810	36.067	+ 4,7	5.325	- 8,3

Im Rahmen des naldo-Freizeit-Netzes wird in der Saison 2016 ein neuer Freizeitbus angeboten. Unter der Bezeichnung „Sonnenalb-Express“ wird ein Oldtimer-Bus der RSV von Reutlingen-Gönningen über Sonnenbühl nach Engstingen fahren. Vorgesehen sind 3 Fahrtenpaare pro Tag. Mit diesem Angebot werden touristische Ziele wie die Gönninger Seen, die Nebelhöhle und das Automuseum in Engstingen angefahren. Der „Sonnenalb-Express“ hat in Engstingen Anschluss auf die Schwäbische Alb-Bahn und soweit möglich nimmt er den Anschluss der Linie 5 des Stadtverkehrs in Gönningen auf.

Vorerst sollen in einem einjährigen Probetrieb Erfahrungen gesammelt werden. Der Landkreis Reutlingen wird sich im Rahmen einer Anschubfinanzierung für die Dauer eines Jahres mit 40 % an der Finanzierung der Betriebskosten beteiligen (gemäß Ziffer 2 a) der Fördergrundsätze für die Mittelverwendung im Bereich des ÖPNV). Die weiteren Kosten tragen die Stadt Reutlingen sowie die Gemeinden Sonnenbühl und Engstingen. Über die Fortführung wird nach Abschluss der Saison 2016 entschieden werden.

6. Ermstalbahn

Das Finanzierungskonzept für die Ermstalbahn läuft im Juli 2016 aus - vgl. KT-Drucksache Nr. VIII-0585. Die Verwaltung wird eine Folgeregelung mit den Städten Bad Urach und Metzingen, der Gemeinde Dettingen an der Erms, der ENAG und der DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee - RAB - als Betreiberin des Bus- und Bahnverkehrs im Ermstal abstimmen. Der Anteil des Landkreises beträgt aktuell 54.653,00 EUR/Jahr. Die Folgeregelung wird dem Ausschuss voraussichtlich in der Sitzung im Juni 2016 vorgelegt.

Die Ermstalbahn genießt bei den Fahrgästen eine unverändert hohe Wertschätzung. Die Fahrgastzahlen sind unverändert positiv.

7. Verkehrsverbund naldo

Über die aktuellen Entwicklungen im Verkehrsverbund naldo wurde der Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz durch Herrn Geschäftsführer Pfeffer am 5. Oktober 2015 unterrichtet (KT-Drucksache Nr. IX-0153). Folgende wesentlichen Änderungen sieht naldo ab 1. Januar 2016 vor:

a) Tarifierpassung um 2,5 %

Zum 1. Januar 2016 wurde der naldo-Tarif um durchschnittlich 2,5 % erhöht. Dabei wurden die Fahrkarten des Gelegenheitsverkehrs um durchschnittlich 1,8 %, die des Berufsverkehrs um 2,7 % und die des Ausbildungsverkehrs um 3,7 % angehoben.

b) Jobtickets im naldo

Der Verkehrsverbund naldo bietet ein Job-Ticket für Firmen und Behörden im gesamten naldo-Verbundgebiet an. Es handelt sich um rabattierte Jahres-Abos (Preisstufen eins bis fünf sowie Stadttarife) mit jährlicher Zahlweise, welche von den Firmen und Behörden für ihre Beschäftigten bezogen werden können. Generell müssen mindestens zehn Job-Tickets von Firmen und Behörden für mindestens ein Jahr abgenommen werden. Seit der Einführung im Jahr 2013 erfreut sich dieses Jobticket stetig steigender Nutzerzahlen.

Ab 1. Januar 2016 können alle Beschäftigten des Landes Baden-Württemberg das JobTicket BW beziehen. Sie erhalten dabei einen Zuschuss vom Land Baden-Württemberg in Höhe von 20,00 EUR monatlich, zudem gewährt der Verkehrsverbund naldo einen Rabatt in Höhe von 10 % auf das naldo-Jahres-Abo mit monatlicher Zahlweise. Das JobTicket BW wird für den gesamten Geltungsbereich des naldo (Preisstufen 1 bis 5 und Stadttarife) angeboten. Es kann zwischen einem persönlichen und einem übertragbaren JobTicketBW gewählt werden.

Ebenfalls zum 1. Januar 2016 wird eine neue Variante des Job-Tickets, das Job-Ticket „Zuschuss“ für alle Firmen und Behörden angeboten. Bei den naldo-Job-Tickets des Typs „Job-Ticket-Zuschuss“ gewährt naldo einen Rabatt in Höhe von 5 % auf das Jahres-Abo mit monatlicher Zahlungsweise. Dieser Rabatt erhöht sich von 5 auf 10 %, wenn die Firma bzw. die Behörde ihren Beschäftigten mit Job-Ticket-Bezug einen Zuschuss von mindestens durchschnittlich 10,00 EUR pro Monat unmittelbar gewährt. Bei diesem Modell müssen mindestens 50 naldo-Job-Tickets von Firmen und Behörden bzw. von deren Beschäftigten für mindestens ein Jahr bezogen werden. naldo übernimmt hier auch die vertriebliche Abwicklung.

c) Erstes online-Semesterticket

Mit dem naldo-Semesterticket bietet naldo den ersten Fahrschein online an. Viele Studierende der Hochschule Reutlingen (Hochschule für Technik und Wirtschaft), der Hochschule Albstadt-Sigmaringen (Hochschule für Technik und Wirtschaft) und der Hochschule Rottenburg (Hochschule für Forstwirtschaft) können sich bereits den Weg zur Verkaufsstelle sparen und sich das Ticket bequem selber am eigenen PC bestellen und ausdrucken.

An der größten Uni im naldo-Gebiet, der Eberhard-Karls-Universität Tübingen, befindet sich das Online-Semesterticket derzeit noch in Planung.

8. eXpresso

Der eXpresso entwickelte sich auch im Jahr 2015 weiter positiv. Die Anzahl der beförderten Fahrgäste blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant, die Einnahmen stiegen auf Grund der Tarifierhöhung um 20.257,00 EUR (+ 4,8 %).

Monat	Fahrgäste			Einnahmen		
	2014	2015	%	2014	2015	%
Jan	7.633	8.058	5,6	28.912	31.402	8,6
Febr	7.930	7.490	-5,5	27.685	27.927	0,9
März	9.222	8.335	-9,6	36.182	33.177	-8,3
April	8.511	8.776	3,1	33.361	36.006	7,9
Mai	8.737	8.996	3,0	36.161	39.402	9,0
Juni	9.192	8.095	-11,9	37.791	35.702	-5,5
Juli	8.487	8.739	3,0	33.525	37.997	13,3
Aug	7.998	8.676	8,5	35.401	37.753	6,6
Sept	10.146	8.885	-12,4	42.127	40.013	-5,0
Okt	10.022	9.986	-0,4	40.012	41.708	4,2
Nov	9.146	9.763	6,7	35.761	38.499	7,7
Dez	7.683	9.083	18,2	31.204	38.792	24,3
Gesamt	104.707	104.882	0,2	418.122	438.379	4,8

Das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur (MVI) Baden-Württemberg hat im Frühjahr 2015 das Förderprogramm „Regiobuslinien“ auf den Weg gebracht. Ziel und Zweck dieses Förderprogramms ist die schrittweise und möglichst flächendeckende Einführung eines ganztägigen Stundentakts mit Zügen und Bussen. Förderfähig ist die Einrichtung hochwertiger vertakteter Buslinien zur Anbindung von Mittelzentren ohne regelmäßigen Anschluss an den Schienenpersonennahverkehr und die Schließung räumlicher Lücken im Schienennetz (Anbindung von Oberzentren, Mittelzentren und Verkehrsflughäfen).

Vor diesem Hintergrund möchte der Landkreis Reutlingen einen dreijährigen Förderantrag für den eXpresso (Zeitraum Dezember 2016 bis Dezember 2019) einreichen. Die Vorbereitungen mit der RSV sind im Gange, ein erstes Abstimmungsgespräch mit dem Ministerium findet im März 2016 statt. Im Falle einer Förderung würde das Programm zum Fahrplanwechsel 2016/2017 im Dezember 2016 anlaufen. Das Angebot würde sich um wöchentlich bis zu 10 zusätzliche Fahrtenpaare (insbesondere abends) erhöhen.

Durch die angestrebte Landesförderung soll erreicht werden, dass sich ein erhöhtes Angebot für den eXpresso ergibt, aber die Finanzierungsanteile der derzeitigen Finanzierungspartner (Landkreis Reutlingen, Städte Pfullingen und Reutlingen, Gemeinden Pliezhausen und Walddorfhäslach und RSV) in etwa im bisherigen Rahmen bleiben.

9. Nahverkehrsplan

Seit der Aufstellung des Nahverkehrsplans für den Landkreis Reutlingen im Jahr 1999 konnte der öffentliche Personennahverkehr im Landkreis auf vielfältige Weise verbessert werden. Das Verfahren zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes wurde in Abstimmung mit dem Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz im Sommer 2011 ausgesetzt. Hintergrund war, dass durch die Regional-Stadtbahn auch der Busverkehr völlig neu geordnet werden muss. Von den damals eingereichten Maßnahmenvorschlägen zur Angebotsverbesserung beim ÖPNV wurden diejenigen von der Verwaltung weiterbearbeitet, die nicht mit der Regional-Stadtbahn und dem in deren Folge anzupassenden Bussystem zusammenhängen.

Die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes wurde im Jahr 2015 wieder aufgegriffen. Die Gutachterdienstleistungen für die Aufstellung des Nahverkehrsplanes wurden im November 2015 ausgeschrieben. Angebote liegen zwischenzeitlich vor. Der intensive Beteiligungsprozess zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes wird voraussichtlich mindestens zwei Jahre in Anspruch nehmen. Die Auftaktveranstaltung zum Beteiligungsprozess erfolgt im sogenannten Nahverkehrsforum Anfang April 2016, in welches das Gremium durch Vertreter aller Fraktionen und Gruppierungen einbezogen wird.

Mit dem Nahverkehrsplan werde die konzeptionelle Voraussetzung für die weitere Entwicklung des ÖPNV im Landkreis Reutlingen geschaffen. Mit der Festlegung von Zielen und Qualitätsstandards ergeben sich Handlungsfelder für die künftige Ausgestaltung des ÖPNV-Angebots und der ÖPNV-Infrastruktur im Landkreis. Aus den Handlungsfeldern lassen sich in einem späteren Schritt konkrete Maßnahmen zur Erreichung der Ziele und Qualitätsstandards ableiten.

10. Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

Durch die Einigung über die Verlängerung des GVFG am 24. September 2015 eröffnet sich eine neue Finanzierungsperspektive über das Jahr 2019 hinaus. Bund und Land vereinbarten, die Mittel des GVFG im Rahmen der Neuregelung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen ungekürzt über 2019 hinaus fortzuführen. Eine abschließende Entscheidung steht noch aus. Ein Gespräch mit den beiden Ministern Winfried Hermann und Dr. Nils Schmid am 18. November 2015 ergab weitere Klarheit im Hinblick auf das Land. Die negative Priorisierung spielt keine Rolle mehr. Die Aufhebung des Kabinettsbeschlusses ist nach Aussage der Minister jedoch nicht erforderlich, da die Geschäftsgrundlage entfallen ist. Beide Minister sichern zu, dass die vom Bund festgelegte Förderquote in den Förderbescheid des Landes übernommen wird. Allerdings sind nach wie vor weder Förderkriterien noch die Förderhöhe für die Nachfolgeregelung des Bundes-GVFG bekannt. Erst wenn sich konkrete Hinweise über die Ausgestaltung des Bundes-GVFG ergeben, wird die Verwaltung dem Kreistag einen entsprechenden Vorschlag über die weitere Vorgehensweise für die Realisierung von Modul 1 unterbreiten.

Seit der letzten Berichterstattung im November 2015 (KT-Drucksache Nr. IX-0204) arbeitet die ENAG weiter intensiv an den Planfeststellungsunterlagen für Modul 1. Für die beiden Planfeststellungsabschnitte Bahnhof Metzingen und Ermstalbahn ist die Offenlage der Planfeststellungsunterlagen durch das Regierungspräsidium Tübingen erfolgt. Die Anhörung läuft bis Ende Februar 2016. Die Planfeststellungsunterlagen für die weiteren Abschnitte - Ammertalbahn sowie die Haltepunkte auf der Neckar-Alb-Bahn in den Landkreisen Reutlingen und Tübingen - werden aus heutiger Sicht bis April 2016 eingereicht. Die Planfeststellungsbeschlüsse für alle 6 Planfeststellungsabschnitte werden im 1. Halbjahr 2016 erwartet.

11. Übersicht über die Mittelverwendung 2016

Im Haushalt stehen insgesamt zur Verfügung: 1.171.800,00 EUR

Ergebnishaushalt:

Teilhaushalt 7 – Produkt 51.10.07 300.000,00 EUR
Regional-Stadtbahn, ÖPNV-Konzepte

Teilhaushalt 10 – Produkt 54.70.01.01
Umsetzung ÖPNV-Maßnahmen

Betriebskostenzuschüsse

Anmelde-Linienverkehr	41.000,00 EUR
Zuschussfahrten Hayingen/Zwiefalten	63.000,00 EUR
Schnellbuslinie „eXpresso“	141.000,00 EUR
Ermstalbahn (Streckenunterhalt)	57.000,00 EUR
Ergänzungsverkehr Schwäbische Alb Freizeit-Netz (LTB, Rad-Wander-Bus, Biosphärenbus etc.)	37.300,00 EUR
Nachtbus Reutlingen – Tübingen	3.500,00 EUR
Anschubfinanzierungen von ÖPNV-Maßnahmen	50.000,00 EUR

Teilhaushalt 10 – Produkt 54.70.01.02
Verkehrsverbund naldo

Eigenaufwand Verbundgesellschaft	95.000,00 EUR
Tarifkosten inkl. neue Kooperationen	350.000,00 EUR

Zwischensumme Produkt 54.70.01 837.800,00 EUR

Gesamtsumme 1.137.800,00 EUR

Finanzhaushalt:

Teilhaushalt 10 – Produktgruppe 54.70
Schwäbische Alb-Bahn

Investitionsförderungsmaßnahmen

- Bahnübergang Münsingen	
- Bahnübergang Marbach	
Anteil am Schienendrittel der ENAG - Restfinanzierung	34.000,00 EUR

Hinweis: Die Darstellung im Haushaltsplan erfolgt nach dem Bruttoprinzip.
Bei dieser Übersicht handelt es sich um die Darstellung der Ergebnisse, die Erträge wurden bereits abgezogen.